

Paradeversuch bestimmten sorgfältigsten Ausführung wahre Dampffresser. Kommt dann noch der unvermeidliche und meistens rasch fortschreitende Verschleiß hinzu, so steigt der Dampfverbrauch bald ins Ungemessene.

Das Suchen nach einer brauchbaren rotirenden Maschine wurde in den letzten Jahren noch ganz besonders angefeuert durch das Bedürfnis der Technik nach kleinen, wenig Raum einnehmenden, schnell gehenden Motoren zum Treiben von Schiffen und Elektrodynamomaschinen, für welche Zwecke gerade die rotirende Maschine wie geschaffen erscheint, da die Maschinenwelle ohne alle anderen Uebertragungsmechanismen direkt mit der Radwelle des Schiffes oder der Welle der elektrischen Maschine verbunden werden kann. Diese empfehlende Eigenschaft führte einen erfinderischen Kopf sogar dazu, die hin- und hergehende Bewegung der Kolben einer gewöhnlichen Dampfmaschine dadurch in eine rotirende zu verwandeln, daß die Dampfmaschine mit einer Kolbenpumpe zu einer direkt wirkenden Dampfpumpe verbunden wurde und letztere ihr Druckwasser einer rotirenden Maschine zuführte (vgl. *Outridge* 1882 246 264).

Die rotirenden Maschinen werden, wie schon früher erwähnt worden ist, als Pumpe, Gebläse, Motor und Wassermesser benutzt. Damit soll aber keineswegs gesagt werden, daß eine bestimmte rotirende Maschine allen Zwecken zugleich gerecht werden kann. Es ist klar, daß eine zum Heben von Wasser construirte rotirende Pumpe ohne wesentliche Abänderungen, abgesehen von neu mit ihr zu verbindenden Mechanismen, in einen Wassersäulenmotor oder einen Wassermesser umgewandelt werden kann. Der Benutzung als Gebläse werden sich jedoch schon Schwierigkeiten in Bezug auf die Oekonomie des Betriebes entgegenstellen; hier fällt z. B. die Größe der schädlichen Räume, der Querschnitt der Einfluß- und Ausflußöffnungen schon ganz erheblich ins Gewicht. Ganz und gar unthunlich wird aber die Verwendung der als solche ausgeführten rotirenden Pumpe als Dampf-, Druckluft- oder Gasmotor. Es ist deshalb oftmals unzutreffend, wenn man von einer bestimmten rotirenden Maschine sagt, sie lasse sich sowohl als Pumpe, Gebläse, Motor und Wassermesser benutzen; diese Maschinen werden meistentheils für eine ganz bestimmte Verwendung construiert und können dann ebenso wenig zu einem anderen Zwecke benutzt werden, wie eine doppelt wirkende Kolbenpumpe als Dampf- oder Gasmotor, oder eine Dampfmaschine mit Corlisssteuerung als Pumpe vortheilhaft dienen kann.

Das *Dingler'sche Journal* hat seit seinem Bestehen über das auf dem Gebiete der rotirenden Maschinen Erschienene fortlaufend berichtet, so daß auf dieser Grundlage nur weiter Bericht zu erstatten ist. Vor Allem sollen hier die deutschen Patentschriften berücksichtigt werden, aber nur in so weit sie Neues und direkt mit den rotirenden Maschinen Zusammenhängendes bringen. Die verschiedenen Steuerungen, welche meistentheils den bekannten Kolbenmaschinen entnommen sind, müssen als zu weit gehend in der Besprechung hier übergangen werden. Es sei ferner noch